

Kurztitel

Vorübergehende Verwendung - Herstellungsverfahren (Anlage B.4)

Kundmachungsorgan

BGBI. III Nr. 37/1997

Inkrafttretensdatum

15.03.1997

Langtitel

Übereinkommen über die vorübergehende Verwendung ANLAGE B.4 ANLAGE ÜBER WAREN, DIE FÜR EIN HERSTELLUNGSVERFAHREN EINGEFÜHRT WERDEN

StF: BGBI. III Nr. 37/1997 (NR: GP XVIII RV 1626 AB 1830 S. 172. BR: AB 4866 S. 589.)

Sonstige Textteile

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages samt Anlagen und Vorbehalt wird genehmigt.

Ratifikationstext

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Beitrittsurkunde wurde am 29. September 1994 beim Generalsekretär der Weltzollorganisation hinterlegt; das Übereinkommen und die Anlagen A, B.1, B.2, B.5 und B.6 sind gemäß seinem Art. 26 Abs. 2 bzw. 4 für Österreich mit 29. Dezember 1994 in Kraft getreten.

Gemäß Mitteilung des Generalsekretärs sind die Anlagen B.3, B.4, B.7, B.8, B.9, C und D objektiv noch nicht in Kraft getreten.

Weiteren Mitteilungen des Generalsekretärs zufolge haben nachstehende Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden hinterlegt sowie die angeführten Anlagen angenommen:

Staaten:	Annahme der Anlagen:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden:
Australien	A und B.1	9. Jänner 1992
China	A und B.1	27. August 1993
Estland	A, B.1, B.2, B.3, B.5, B.6, B.9, C und D	17. Jänner 1996
Hongkong	A, B.1, B.2, B.6, B.7 und C	15. Februar 1995
Jordanien	A und B.1	24. Juni 1992
Mauritius	A, B.1, B.2 und B.5	7. Juni 1995
Nigeria	alle Anlagen	10. Juni 1993
Polen	A und B.1	12. September 1995
Russische Föderation	A, B.1, B.2, B.3 und B.5	18. April 1996
Schweiz	A, B.1, B.2, B.3, B.5, B.6, B.7, B.8, B.9, C und D	11. Mai 1995
Simbabwe	A, B.2, B.3, B.5, B.6 und B.9	17. November 1992